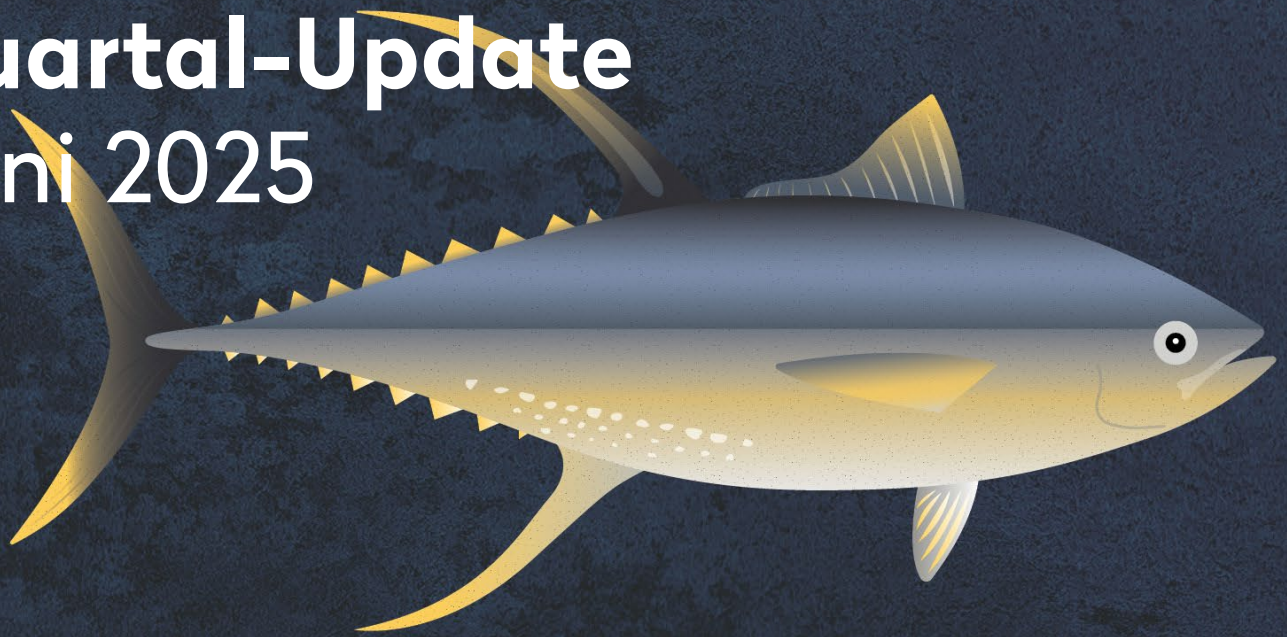


Quartal-Update Juni 2025



ÜBERLICK ÜBER UNSERE FONDS	1
RESEARCH/PORTFOLIOMANAGEMENT	2
BLUE TECH IM FOKUS: AKVA GROUP	4
RECHTLICHE HINWEISE	5

Überblick über unsere Fonds per 30.06.2025

«Heute sitzt jemand im Schatten, weil ein anderer vor langer Zeit einen Baum gepflanzt hat.»

- Warren Buffett



Per 30.06.2025	NAV	Δ3 m	Δ12 m	Δ3 y	Δ5 y	return s.i. (p.a.)	Total AuM in Mio. CHF
Bonafide Global Fish Fund EUR	215.24	-6.22%	1.03%	-7.95%	6.13%	6.05%	88
Bonafide Global Fish Fund CHF	127.09	-8.20%	-1.70%	-13.49%	-4.37%	4.63%	
Bonafide Global Fish Fund USD	132.97	1.14%	9.77%	3.12%	13.33%	3.39%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -A-	87.20	-6.26%	1.03%	-8.00%	6.02%	2.14%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -A-	78.43	-8.26%	-1.77%	-13.49%	-4.17%	0.49%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -Q-	99.27	-6.12%	0.84%	n/a	n/a	-0.49%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -Q-	99.58	-8.20%	-1.59%	n/a	n/a	-0.28%	
Investment Fund Best Catches I EUR	854.79	-10.86%	-6.80%	-22.61%	-10.25%	-2.54%	16
Investment Fund HBC II -NOK-	223.64	-27.52%	-14.58%	-55.54%	n/a	-33.79%	4

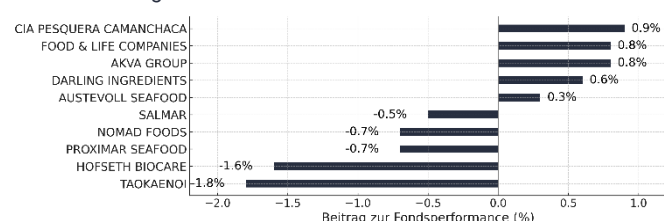
Quelle: Bonafide/IFM, 30. Juni 2025

Fundamental stark – temporäre Turbulenzen eröffnen Einstiegschancen

Nach einem überzeugenden Jahresauftakt mit einer Performance von +4.72% (in EUR) im ersten Quartal wurde der Bonafide Global Fish Fund im zweiten Quartal **durch geopolitische Spannungen und Währungseffekte** ausgebremst. Der Halbjahresstand per Ende Juni liegt bei -1.79%. Hauptfaktoren waren exogene Einflüsse wie die Aufwertung des Euros sowie die von US-Präsident Trump angedrohten Strafzölle, welche exportorientierte Unternehmen unter Druck setzten. Längerfristige Schwächen? Fehlanzeige.

Die Top- und Flop Performer des letzten Quartals

Selektionsbeitrag zur Performance des Bonafide Global Fish Fund in %



Quelle: Bonafide, 30. Juni 2025

Solide Fundamentaldaten und Asien im Importfieber

Die operative Stärke unserer Portfoliounternehmen bleibt robust. Sie weisen starke Zuchtbedingungen, stabile Nachfrage und effiziente Kostenstrukturen auf. Unser Research zeigt: Die Branche ist strukturell intakt und die Bewertungen sind so attraktiv wie selten zuvor. **Allein Norwegen exportierte im ersten Halbjahr 2025 über 20 % mehr Lachs. Davon gingen über 40 % mehr nach Asien und über 80 % mehr nach China.** In diesem Bereich manifestieren sich neue Absatzmärkte mit enormer Geschwindigkeit.

Chile und die AKVA Group als Signalgeber

Unsere Allokation in Chile zeigt das Potenzial: Der absehbare politische Wechsel wirkt wie ein Katalysator – mit einer Performance von **über +30 % in USD zählt Chile im Jahr 2025 zu den besten Märkten weltweit.** Ein äusserst wichtiges Signal kommt von einer unserer High-Conviction-Positionen: Die AKVA Group, auch bekannt als «John Deere der Meere», kann mit **prall gefüllten Auftragsbüchern bis 2027 aufwarten.** Die Investitionsdynamik in der Branche nimmt spürbar zu – ein «Startschuss» für einen neuen Zyklus.

Veränderte Narrative eröffnen neue Chancen

Negativnarrative der letzten Jahre verlieren an Kraft. Die Realität sieht wie folgt aus: Fisch bleibt als Proteinquelle im Fokus. Regulatorische Initiativen wie «**Make America Healthy Again**» in den USA sensibilisieren breite Bevölkerungsschichten für den regelmässigen Konsum von Fisch. In den westlichen Ernährungsnarrativen rücken Lifestyle und Longevity immer mehr in den Vordergrund.

Wohin des Weges? Diversifikation mit Weitblick

Der neue Mehrjahreszyklus im globalen Fisch- und Seafood-Sektor eröffnet Investoren strategische Möglichkeiten. Der Sektor bietet Zugang zu innovationsgetriebenen Unternehmen, die sich durch **defensive Qualitäten** und strukturelles Wachstum auszeichnen. Gleichzeitig sorgt die zunehmende geopolitische Relevanz von Ernährungssicherheit und nachhaltiger Ressourcennutzung für Rückenwind. Eine gezielte **Diversifikation** in unterbewertete, resilient aufgestellte Qualitätsunternehmen schafft in unsicheren und fragmentierten Märkten eine solide Basis für attraktive Renditen.

Die aktuellen Einschätzungen unserer Analysten

→ **Zu den Kommentaren unserer Manager**

→ **Zu unseren Publikationen**

Research/Portfolio Management

Die Märkte im Dschungel – weiter wie bisher?

Der Black Swan Event anlässlich des «Liberation Day» Anfang April war von kurzer Dauer. **Die Bewertung anhand des KGV für den Weltaktienindex ist zurück auf dem Allzeithoch von 2024.** Das Geld fließt weiterhin in die heiss gelaufenen Märkte, Meme-Aktien gewinnen neuerlich an Aufmerksamkeit und die Leute amüsieren sich über «TACO», das Synonym für den mächtigsten Präsidenten der Welt, der sich in Zollverhandlungen immer wieder feige zurückzieht. **Wäre in dieser Phase etwas mehr Demut nicht angebracht?**

Trotz lautstarker Ankündigungen scheinen nur wenige Zollverhandlungen fortgeschritten. Kriegerische Aktivitäten erlebten gerade erst einen Höhepunkt und die Ausweitung der globalen Staatsschulden nimmt kein Ende. Von den bekannten «Safe Haven»-Assets erledigen derzeit Gold und Schweizer Franken ihren Job. Dazu kommt ein «Run» auf die Rüstungsindustrie. Aber sind wir überhaupt im «Risk-off»-Modus?

Täglich warnen Börsenexperten in den USA vor geballten Unsicherheiten am US-Aktienmarkt in Anbetracht der neuerlich historisch sehr hohen Bewertung. Die Halbjahresberichte der globalen Vermögensverwalter blasen alle in das gleiche Horn: **Umschichten in günstiger bewertete Segmente, Regionen und Anlagestile.** In der Breite und Tiefe der Aktienmärkte ausserhalb der USA ist davon hingegen noch wenig zu spüren. Ein Grund dafür: die fortschreitende Passivierung der Anlagegelder. **Es gibt attraktiv bewertete Segmente, die können aus Liquiditätsgründen mit ETFs nicht abgedeckt werden.** Der Fish & Seafood-Sektor ist exakt einer davon.

Bleibt nun alles beim Alten? Darüber entscheiden vornehmlich die grossen «Money Allocators» mit ihrer Positionierung und der Frage, **wo die Musik in den nächsten fünf Jahren spielt.** Russlands Krieg gegen die Ukraine begann im Februar 2022, in Nahost eskalierte der Disput zwischen Israel und Hamas im Oktober 2023. Das Anlagethema «Aufrüstung» jedoch, gewann erst vor rund 12 Monaten an Schwung und ist heute in aller Munde. Wer während der ESG-Hype-Phase 2019–2021 über Waffen sprach, wurde an den Rand der «moralischen» Zivilisation gedrängt. Bereits vor fünf Jahren konnte man Gold als sicheren Hafen gegen Inflation und ausufernde Staatsschulden ins Depot legen. Das Momentum begann jedoch erst 2024, den Goldkurs so richtig zu treiben. Guter Rat ist teuer. Wenn die **Signale im Dschungel der Finanzwelt ersichtlich sind, sollte man zumindest einen Fuss in der Türe haben, um den Beginn des Momentum-Shifts nicht zu verpassen.** Die «Behavioral Finance» lehrt uns bekanntlich, dass immer teurer werdendes Nachkaufen psychologisch sehr schwierig ist.

Die Signale für Fish & Seafood sind längst da

Defensive Sektoren mit stetiger Nachfrage bieten in unsicheren und sich verändernden Zeiten einen Hort der Sicherheit. Mehrere negativ wirkende Narrative hängen jedoch wie Damoklesschwerter über der defensiven Lebensmittelindustrie. **Dabei werden Risiken blind pauschalisiert, die bei**

genauerer Betrachtung sich in Luft auflösen. Sie vernebeln nahezu vollständig die strukturelle Attraktivität des Fish & Seafood-Sektors. Das erste Narrativ begann im Jahr 2021 zu spielen, als die Abnehmspritzen Wegovy & Co. auf den Markt kamen. Sie versprechen die Kalorienaufnahme zu reduzieren. «Big Food» in den USA spürt diesen Effekt tatsächlich, was die Bewertungen markant beeinträchtigt. Der Finanzmarkt vergisst jedoch, dass jene Patienten gleichzeitig mehr Proteine einnehmen müssen, um nicht nebst Fett auch wichtige Muskelmasse zu verlieren. **Fisch ist reich an Protein, netto daher ein Profiteur dieser Medikamenten-Therapie.** Zweitens bekämpfen immer mehr Regierungen den Konsum schädlicher hochverarbeiteter Lebensmittel. Mittendrin die USA mit Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr., die in ihrer MAHA-Kampagne («Make America Healthy Again») sogar Lachs als Vorzeigeprotein erwähnen. **Natürlich schlecht für «Big Food», aber gut für den Fish & Seafood-Sektor.** Ein dritter Effekt ist die Inflation, wodurch die Lebensmittel und Restaurantbesuche deutlich teurer geworden sind. Da Nahrungsmittel täglich gekauft werden, spürt der Konsument die Preiserhöhung zügig und weicht auf günstigere Substitute aus. Im Fachjargon spricht man von «Downtrading» und dies belastet insbesondere Markenartikel. Der meiste Fisch wird jedoch weiterhin als «Commodity» nachgefragt, günstigere Substitute sind höchstens bei geräucherten Produktkategorien erhältlich. **Zudem ist die Kategorie Fisch in den vergangenen drei Jahren relativ zu anderen Proteinquellen nicht teurer geworden.** In der Hochpreisinsel Schweiz ist Lachs heute so günstig wie noch nie: CHF 9.95 für 500 Gramm geschnittene Filets, was einem Kilopreis von unter zwanzig Franken entspricht.

ASC-zertifizierter Lachs zum Preis wie Hähnchen



Quelle: Bonafide/Migros, 1. Juli 2025

Quartalsergebnis im Schatten der exogenen Effekte

Während der strukturelle und fundamentale Ausblick weiterhin robust ist, bleibt die **Renditeerzielung zurück.** Netto büsste der Global Fish Fund im zweiten Quartal –6.22% (in EUR) an Wert ein. Schaut man auf die Attribution so wird sofort klar, dass sämtliche Allokationswährungen (NOK, JPY, CLP, THB und USD) gegen EUR und CHF merklich abgegeben haben. **In der Summe haben die Währungen 4.6% ausgemacht.** Das Absicherungsgeschäft im USD hat dagegen 0.5% positiv beigetragen. Wichtiger Einschub: Schwächere Heimwährungen sind für die Gewinnentwicklung unserer Portfoliounternehmen POSITIV und führen überproportional zu höheren GEWINNEN. Die Entwicklung der Aktienkurse unserer Small- und Mid-Caps zeigt dies aber (noch) nicht. Im Gegenteil, die Kurse der Wertpapiere haben aggregiert sogar ~2% gekostet, wobei wenig gehandelte Aktien negativ beigetragen haben (siehe nächster Abschnitt). Die

Entwicklung hat die YTD-Rendite des Global Fish Fund auf -1.79% (in EUR) gedrückt, leicht besser als der Weltaktienindex (-3.0%) sowie der World Food Index (-3.2%) von Bloomberg. Die Bewertung des Portfolios ist attraktiver denn je. **Für 2026 sind die Unternehmen aggregiert mit 10.0x KGV bewertet, während 4.6% Dividendenrendite prognostiziert wird. Das KBV bleibt mit 1.4x bescheiden.**

Negative Renditebeiträge

Am stärksten belasteten die Papiere von Taokaenoi (-1.8%-Punkte), die 35% an Wert eingebüsst haben. Das Quartalsresultat des thailändischen Small Caps war klar schwächer als erwartet, jedoch **signalisiert die Bruttomarge sowie das Management, dass man den Peak in den Rohstoffkosten hinter sich hat.** Die Zollandrohungen, die politische Schwäche sowie Befürchtungen über weniger Touristen wurden stärker gewichtet und führten zum Ausverkauf. Mit 12x KGV (historisch bei 30x KGV bewertet) und 8% Dividendenrendite haben wir beherzt zugegriffen. Die mit geringen Volumen gehandelten Aktien von Hofseth BioCare (-1.6%-Punkte) büssten 30% ein. Auf die im Februar kommunizierte Partnerschaft mit dem deutschen Konzern Symrise folgte im Mai die **Bekanntgabe, dass Nestlé's «Garden of Life»-Marke die Lachsöl-Kapseln von HBC in den USA einführt.** Ein weiterer Ritterschlag, der sich nicht im Aktienkurs widerspiegelt. Die Kursbewegung von -20% bei Nomad Foods (-0.7%-Punkte) an der New Yorker-Börse ist schwer nachvollziehbar. **Allein die Umrechnung des Gewinns von EUR in USD führt zu 9 % höheren Gewinnschätzungen.** Das KGV für den Hersteller von mehrheitlich gesunden Tiefkühlprodukten hat sich auf 8x reduziert. Ebenfalls eingebüsst haben die Aktien von Proximar Seafood (-0.6%-Punkte), dem landbasierten Lachszüchter in Japan. **Ein Handelsvolumen über gerade einmal 1.3 Mio. EUR hat den Kurs um 35% belastet.** Insgesamt 16 von 32 (50%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen drei Monaten einen negativen Beitrag.

Positive Renditebeiträge

Im Januar von uns als grösste Perle im Portfolio gekürt, **lieferte Camanchaca (0.9%-Punkte) mit einem Kurszuwachs von mehr als 20% sowie einer Dividendenrendite von 6%** im zweiten Quartal ab. In Chile hellt sich das Umfeld in Wirtschaft und Politik weiter auf, sodass Gelder auch wieder in kleinkapitalisierte Werte fließen. Mit einem KBV von weiterhin nur 0.6x bleibt für Camanchaca viel Raum nach oben. Das grösste Zulieferunternehmen für die Aquakultur, **AKVA Group (+0.8%), überzeugte einmal mehr mit dem Quartalsergebnis und legte Mitte Juni im Rahmen des Kapitalmarkttags eine beeindruckende Guidance ab.** Die Investitionen sind getätigt, das Orderbuch rappellvoll und **bis 2027 soll der EBIT organisch um 140% wachsen.** Unserem neuen Top-Pick haben wir eine separate Analyse (siehe Folgeseite) gewidmet. Die japanische Sushi-Kette Food & Life Companies (0.8%-Punkte) legte um weitere 50% zu, während die Gewinnschätzungen nur um 11% stiegen. **Die Aktie genießt Momentum, ist nun aber mit hohen 40x KGV bewertet.** Die Papiere von Darling Ingredients (0.6%-Punkte) reagierten positiv auf politische Entscheidungen, die die Nachfrage nach Biodiesel aus Nahrungsmittelabfällen steigert. Insgesamt 16 von 32 (50%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen drei Monaten einen positiven Beitrag.

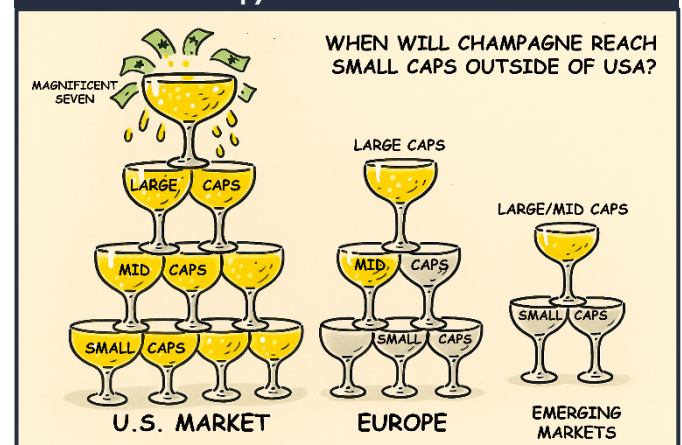
Allokationsveränderungen

In Chile haben wir netto 100 Basispunkte abgebaut, da sich die Aktien von Multi X unserem fairen Wert angenähert haben. In Japan haben wir uns von der Sushi-Kette Food & Life Companies verabschiedet (-200 Basispunkte). **Das Risiko-/Renditeprofil ist nicht mehr attraktiv.** Ebenfalls haben wir beim französischen Kühllogistiker STEF 100 Basispunkte abgebaut, dessen Aktienkurs sich gut gehalten hat. Es gibt derzeit mehrere attraktiver bewertete Unternehmen die wir bevorzugen. **Eines davon ist AKVA Group, dessen Portfolio-gewicht nun 5.5% beträgt.** Wir haben zudem die Allokation in Nomad Foods, Thai Union und High Liner Foods erhöht. Alle drei Unternehmen weisen ein KGV von unter 10x auf, werden unter dem Buchwert gehandelt, schütten quartalsweise respektive halbjährlich Dividenden aus und kaufen eigene Aktien zurück.

Show me the money?

Die markante USD-Abwertung im ersten Halbjahr könnte für beide Seiten des Atlantiks ein Augenöffner sein. Die einen haben mit Anlagen im Ausland plötzlich Geld verdient, die anderen mit US-Anlagen trotz Allzeithoch unter dem Strich Geld verloren.

Wer füllt die Gläserpyramide ausserhalb der USA?



Quelle: ChatGPT/Sora/Bonafide, 4. Juli 2025

Wenn neuerlich keine Reallokation durch die globalen «Money Allocators» stattfindet, stehen die Unternehmen mit ihren Cashflows bereit. **Noch spricht niemand darüber, dass Nomad Foods 22%, Thai Union 19% und High Liner Foods 12% ihrer eigenen Aktien in den vergangenen vier Jahren zurückgekauft haben.** Solche «Traumwerte» erreichen nicht mal die «Magnificent 7» trotz ihrer Milliardengewinne. **Positionieren Sie sich dort, wo Kapital morgen wirken wird – nicht dort, wo es gestern gefeiert wurde.**

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Performance-Beiträge der einzelnen Unternehmen sind in der Währung EUR ausgewiesen und beziehen sich auf den Rohertrag. Unsere Analysen und Investment-Prognosen werden sorgfältig erstellt, können jedoch niemals eine Garantie für künftige Wertentwicklungen darstellen.

Blue Tech im Fokus: AKVA Group

Neue High-Conviction-Position: John Deere der Meere

Nach einer mehrjährigen Transformation hat sich die AKVA Group als umfassender Lösungsanbieter („One-Stop-Shop“) für Lachszüchter aufgestellt. Das Unternehmen fokussiert sich konsequent auf die Umsetzung und langfristige Wertschöpfung. In einem Marktumfeld, das zunehmend von regulatorischen Anforderungen, Nachhaltigkeitskriterien und dem weltweit wachsenden Bedarf an tierischem Protein geprägt ist, nimmt AKVA eine Schlüsselrolle ein. Als Anbieter integrierter Systeme steht das Unternehmen im Zentrum der Modernisierung der globalen Aquakultur. Es ermöglicht Anlegern eine risikoärmere Beteiligung am strukturellen Wachstum dieser Branche, was mit einer «Spaten-und-Schaufeln»-Strategie vergleichbar ist.

Produktpalette der AKVA Group



Quelle: AKVA Group, Kapitalmarkttag, 2025

Strukturelle Entkopplung

Der norwegische Lachssektor ist nach wie vor der wichtigste Umsatzträger für die AKVA Group und veranschaulicht die strategische Positionierung des Unternehmens besonders deutlich: Während die Produktionsmengen zwischen 2015 und 2023 lediglich um durchschnittlich 2.3% p.a. wuchsen, verzeichneten die Investitionen der Branche im gleichen Zeitraum ein Wachstum von rund 12% pro Jahr.

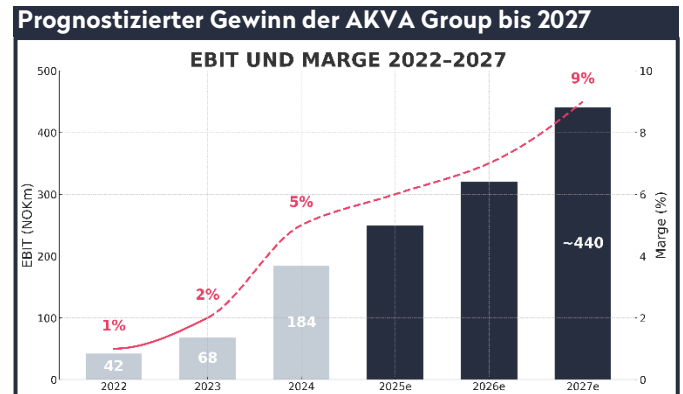
Die Umsätze der AKVA Group entkoppeln sich somit zunehmend von den biologischen Produktionsmengen und richten sich stattdessen an den strukturellen Transformationsbedürfnissen der Branche aus. Neue Produktionsstandards, strengere Auflagen und die Suche nach effizienteren, nachhaltigeren Lösungen verstärken die Nachfrage nach innovativer Technologie. AKVA adressiert diese Herausforderungen durch starke F&E-Kapazitäten in drei strategisch relevanten Bereichen, wo sie führend sind:

- Meeresbasierte Systeme
- Landbasierte Produktionsanlagen
- Digitale Plattformen zur Prozessoptimierung

Unter dem Leitsatz „**Pioneering a better future**“ positioniert sich AKVA als technischer «Enabler» für die nächste Entwicklungsstufe der globalen Aquakultur.

Attraktive Bewertung mit deutlichem Potenzial

Die AKVA Group ist auf dem besten Weg, ihre Gewinne bis 2027 mehr als zu verdoppeln. Daraus resultiert ein erwartetes KGV von nur 10x auf Basis der 2027er-Zahlen – ein Bewertungsniveau, das eher an ein zyklisches Rohstoffunternehmen erinnert als an einen spezialisierten Technologieanbieter, der ein prognostiziertes Umsatzwachstum von 12% p.a. bis 2027 erzielt.



Quelle: AKVA Group, Kapitalmarkttag, 2025

Ein Blick auf vergleichbare Transaktionen untermauert das Bewertungspotenzial.

- **Wellboat-Unternehmen** wie DESS Aqua, Sølvtrans und Frøy, die ebenfalls in der Aquakulturlieferkette tätig sind, wurden in den Jahren 2020–2023 zu EV/EBITDA-Multiples von 11–13x übernommen.
- **Landwirtschaftstechnologie-Anbieter** wie John Deere, GEA Group oder Bucher Industries werden dagegen mit rund 9x EV/EBITDA gehandelt, obwohl sie in gesättigten und wachstumsschwächeren Märkten operieren.

Würde man einen konservativen EV/EBITDA-Multiplikator von 11x auf die 2027er-EBITDA-Schätzungen von AKVA anwenden, würde sich rechnerisch der aktuelle Aktienkurs verdoppeln müssen – ein deutlicher Hinweis auf die Diskrepanz zwischen Marktpreis, fundamentaler Wertschöpfung und Potential.

Der «Traktor» der Meere

Die AKVA Group übernimmt heute eine ähnliche Rolle wie John Deere vor Jahrzehnten in der Landwirtschaft: Sie treibt die Mechanisierung, Digitalisierung und Effizienzsteigerung in einem global wachsenden Segment der Nahrungsmittelproduktion voran. Während die Aquakultur weltweit zunehmend auf Nachhaltigkeit, Effizienz und regulatorische Konformität ausgerichtet wird, etabliert sich AKVA zur zentralen Infrastrukturplattform und Leader dieser Transformation.

Für Investoren bedeutet das: AKVA bietet ein **fokussiertes, wachstumsorientiertes Engagement im Bereich Blue Foods** – und das zu einer Bewertung, die eher der eines zyklischen Industrieunternehmens als der einer strukturellen Wachstumsplattform entspricht. Genau dieser Bewertungsabschlag bietet attraktive Einstiegschancen für unsere Investoren.

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

Kein Angebot

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb beziehungsweise Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte dar. Die Informationen in dieser Publikation stellen für den Leser keine Entscheidungshilfen dar. Bei Anlageentscheiden lassen Sie sich bitte von qualifiziertem Personal beraten.

Verkaufsbeschränkungen

Der Inhalt dieser Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche den Vertrieb der Publikation bzw. der darin aufgeführten Anlagefonds verbietet (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen) oder für welche gemäss Produktdokumente aufgrund mangelnder Bewilligungen der Vertrieb oder das Produkt nicht zugelassen sind. Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, müssen sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die Anteile der in dieser Publikation beschriebenen Anlagefonds wurden insbesondere nicht nach dem United States Securities Act 1933 registriert und dürfen, ausser in Verbindung mit einem Geschäft, welches dieses Gesetz nicht verletzt, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten, d. h. von Staatsangehörigen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, Kapitalgesellschaften oder anderen Rechtsgebilden, die nach dem Recht der Vereinigten Staaten errichtet wurden oder verwaltet werden, angeboten, an diese veräussert, weiterveräussert oder ausgeliefert werden. Der Begriff «Vereinigte Staaten» umfasst die Vereinigten Staaten von Amerika, alle ihre Gliedstaaten, Territorien und Besitzungen (Possessions) sowie alle Gebiete, die ihrer Rechtshoheit unterstehen.

Risikohinweis

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Anlagen mit hoher Volatilität können starken Kursschwankungen ausgesetzt sein. Diese Kursschwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

Fondsdokumente

Der Erwerb von Anlagefonds sollte auf jeden Fall erst nach dem ausführlichen Studium des entsprechenden Verkaufsprospektes sowie des letzten Jahresberichts (bzw. Halbjahresberichts, falls dieser aktueller ist) und der übrigen rechtlich relevanten Dokumente (Reglement bzw. Vertragsbedingungen bzw. Statuten und ggf. Vereinfachter Prospekt) erfolgen. Diese Dokumente können für die in dieser Publikation aufgeführten Anlagefonds in Liechtenstein bei der IFM, Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan oder bei der Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers kostenlos bezogen werden.

Keine Zusicherung oder Gewährleistung

Sämtliche Informationen werden von der Bonafide Wealth Management AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die veröffentlichten Informationen und Meinungen stammen aus von der Bonafide Wealth Management AG als zuverlässig erachteten Quellen. Die Bonafide Wealth Management AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesen Publikationen enthaltenen Informationen. Deren Inhalt kann sich aufgrund gewisser Umstände jederzeit ändern, wobei seitens der Bonafide Wealth Management AG keine Pflicht besteht, einmal publizierte Informationen zu aktualisieren.

Haftungsausschluss

Die Bonafide Wealth Management AG schliesst soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für Verluste oder Schäden (sowohl direkte als auch indirekte Schäden und Folgeschäden) jedweder Art aus, die sich aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu unseren Publikationen können unter **www.bonafide-ltd.com** abgefragt werden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen auch kostenlos in Papierform zur Verfügung.

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich

Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers, Liechtenstein

Aufsichtsbehörde

Bonafide Wealth Management AG wird von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, **www.fma-li.li**, beaufsichtigt.

Veröffentlichungen zu Anlageempfehlungen gemäss Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung)

Sofern in der Publikation Empfehlungen abgegeben werden, gelten die nachfolgenden Veröffentlichungen.

Diesbezügliche Empfehlungen werden von Bonafide Wealth Management AG erstellt. Als Chief Investment Officer der Bonafide Wealth Management AG ist Philipp Hämmerli an der Erstellung dieser Empfehlungen beteiligt. Bonafide Wealth Management AG hält eine von der FMA Liechtenstein erteilte Bewilligung als Vermögensverwaltungsgesellschaft.

Als wesentliche Informationsquelle für die Angabe von Schätzungen, Wertungen und Prognosen dient ein Analysetool von Bloomberg Finance LP, einem international anerkannten Unternehmen zur Bereitstellung von Marktdaten.

In der Publikation enthaltene Empfehlungen wurden mit 10. Juli 2025 abschliessend erstellt.

Die Bewertungen werden anhand der von Bloomberg Finance LP bereitgestellten Marktdaten erstellt. Teilweise werden diese Daten dann für weiterführende Berechnungen für zusätzliche Indikatoren und Werte herangezogen.

Sofern Bewertungen direkt von Bloomberg Finance LP erstellt werden, sind ausführliche Informationen zur Bewertung, zu den Bewertungsmethoden und ihnen zugrunde gelegte Annahmen nur über Bloomberg Finance LP selbst erhältlich. Angaben zu den von

Bonafide Wealth Management AG selbst erstellten Werten und angewendeten Bewertungsmethoden können bei Bonafide Wealth Management AG angefordert werden.

Die Bedeutung der angeführten Empfehlung wird im Zusammenhang mit der Empfehlung textlich klar ausgestaltet. Jede Bewertung trägt trotz sorgfältiger Erstellung derselben das Risiko der Unsicherheit und des Nichteintretens in sich. Darüberhinausgehende Erläuterungen werden von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt. Die Haltedauer in Bezug auf den Bonafide Global Fish Fund wird generell mit langfristig angegeben.

Die angegebenen Werte werden grundsätzlich nicht regelmässig aktualisiert, sodass sich die Werte, sofern nicht andere Angaben im Text angeführt werden, jeweils auf das Datum und den Zeitpunkt der Erstellung der Empfehlung beziehen. Im Zuge der regelmässigen Herausgabe der gegenständlichen Veröffentlichung können Aktualisierungen der Wert vorgenommen werden.

Sollten sich Empfehlungen in Bezug auf ein Finanzinstrument in den letzten zwölf Monaten im Vergleich zu vorangegangenen Veröffentlichungen verändert haben, wird darauf in den Ausführungen zu der Empfehlung hingewiesen. Eine Liste mit den Empfehlungen der letzten zwölf Monaten wird von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt.

Bonafide Wealth Management AG führt als Delegationsnehmer der Fondsverwaltungsgesellschaft das Asset Management für den Bonafide Global Fish Fund durch. Als bewilligte Vermögensverwaltungsgesellschaft ist Bonafide Wealth Management AG an die strengen Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gemäss MiFID II gebunden. Diesbezüglich verfügt Bonafide Wealth Management AG über ein internes Weisungswesen zur Verhinderung von Interessenkonflikten und zu einer unabhängigen Vergütungspolitik.